

# Arbeitsmarkt ist weiter im Aufwind

Agenturbericht: „Deutlich weniger Arbeitslose“

**LANDKREIS.** Dieser Trend ist längst keine Überraschung mehr: Die Zahl der Arbeitslosen ist im April im Bezirk (Landkreise Stade, Cuxhaven, Rotenburg) gesunken, wie aus dem jüngsten Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit Stade hervorgeht. Danach waren im April 15 418 Personen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote betrug 5,1 Prozent und bewegt sich damit sowohl um 0,3 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vormonats als auch des Vorjahres.

„Wie erwartet hat es im vergangenen Monat erneut einen spürbaren Rückgang der Zahl an Arbeitslosen gegeben. Besonders erfreulich ist, dass die Arbeitslosigkeit auch im Vorjahresvergleich weiter deutlich gesunken ist,“ sagt Dagmar Froelich, Chefin der Agentur für Arbeit Stade. Im Zuge der andauernden Frühjahrsbelegung sowie der guten Konjunkturprognosen verzeichne die Agentur geringere Zugänge in Arbeitslosigkeit, während immer mehr Menschen eine neue Beschäftigung fänden.

Von dieser Entwicklung profitierten in erster Linie Personen aus dem Bereich der Arbeitslosenversicherung, wie die Agentur mitteilt. „Diejenigen, die über gefragte Qualifikatio-

nen verfügen und häufig nur von einer vorübergehenden Arbeitslosigkeit betroffen sind, haben bessere Chancen,“ erläutert die Agenturchefin weiter. Im Umkehrschluss bedeutet das: Für die Bezieher von Grundsicherung sowie Langzeitarbeitslose ist der Wiedereinstieg in das Berufsleben dagegen weiterhin oft mit großen Hürden verbunden.

Auffällig: Erneut ist der Nachbarkreis Cuxhaven der größte Profiteur des Arbeitsmarktberichts. Dort ging die Arbeitslosenquote gegenüber Vorjahr und Vormonat um jeweils 0,4 Prozentpunkte zurück – eine Entwicklung, die sich seit längerem abzeichnet. Im Landkreis Stade verzeichnet die Arbeitsagentur derzeit 6105 Arbeitslose (5,6 Prozent). Das sind 0,1 Prozent weniger als im März. Im Vorjahresmonat waren noch 5,8 Prozent der Menschen ohne sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Der Landkreis Stade liegt damit unter dem bundesweiten Durchschnitt. Wie die Bundesagentur für Arbeit gestern berichtete, sind deutschlandweit im April 2,569 Millionen Menschen ohne Job gewesen. Das macht eine Quote von 5,8 Prozent. Gleichwohl erwarten Arbeitsmarktexperten, dass sich die Belegung am Arbeitsmarkt nicht dauerhaft derart fortentwickeln kann. (kvb)